

Computerspiele

von Fabian und Henni

Nutzung

Computerspiele werden in keinem bestimmten Alter gespielt. Am meisten spielen männliche Jugendliche, sie sind im Schnitt 18-23 Jahre alt.

Die meisten Kinder spielen altersgerechte Spiele, also wenn sie 12 Jahre alt sind, spielen sie auch Spiele, die man dann spielen darf. Es gibt aber auch manche Kinder, die schon Spiele für welche ab 16 oder 18 spielen. Sie sind dann aber noch unter der Altersbegrenzung. Das interessiert die meisten Eltern nicht oder sie wissen nicht, dass manche Spiele sehr brutal sind.

Geschichtliche Entwicklung

Während der 1980er Jahre produzierte nur ein Mann die Videokonsolen. In der heutigen Zeit kriegen Spezial-Gruppen den Auftrag für bestimmte Spiele.

Die Computerspiele entwickelten sich in ca. 50 Jahren von eher technischen Versuchen an Universitäten zu einer der beliebtesten Freizeitmöglichkeiten des 21. Jahrhunderts.

Bezeichnungen

Ein Arcade-Spiel ist eine Bezeichnung für ein Spiel mit einem Münzautomat. Ein Arcade-Spiel ist z.B. Poker.

Ein Videospiel hat die gleiche Bedeutung wie Konsolenspiel. Fast alle Videospiele gibt es auch als Computerspiele.

Egame ist eine Abkürzung von electronic game. Egame wird immer häufiger als zusammenfassender Oberbegriff für Konsolen-, Video- und Computerspiele verwendet.

Technik

Computerspiele werden über Eingabegeräten gesteuert. Der Computer verarbeitet diese und berechnet mithilfe der so genannten Game-Engine Reaktionen, die über Ausgabegeräte ausgegeben werden.

Wettbewerbe und Meisterschaften

Bei E-Sport Games treten verschiedene Clans gegeneinander an im so genannten Mehrspielermodus um sich sportlich zu messen.

Wenn hauptsächlich Preisgelder aus den Turnierspielen und Sponsorenverträge angestrebt werden, spricht man von Progaming (professional gaming).

Die Mannschaften spielen dann auch in verschiedenen Ligen. Die wohl bekannteste und größte Liga im deutschen Raum ist die ESL, bei der man sehr viel Geld gewinnen kann.

Game Engines

Game Engines sind Programme, die sozusagen für Spezial-Effekte sorgen, die ein Spiel besonders machen.

Es sind besondere Programme die z.B. wenn ein Licht hin und her wackelt, dafür sorgen, dass das Licht auf dem Boden auch hin und her wackelt.

Man kann es aber auch mit Wasser sehen.

Wenn ein großes Haus z.B. vor einem See steht, dann sieht man einmal die normale Verwischung des Wassers, die Wellen und darin auch noch die Farbe des Hauses, das heißt, die Spiegelung des Hauses im Wasser ist verschwommen.

Quelle der Information: Far Cry

Das alles macht viel Spaß, auch wir spielen gerne und viel, aber.....

Kritik

Über Computerspiele mit Gewalt wird immer noch diskutiert. Es wird über die Gewalt geredet, die bei dem Computerspiel gezeigt wird und was für welche Schäden der Mensch bekommen kann (hauptsächlich bei Jugendlichen). Es wird auch noch über die reale Gewalt gesprochen und welche Gefahr bei virtueller Gewalt besteht. Außerdem wird bei Computerspielern, die stundenlang spielen, die Suchtgefahr von Wissenschaftlern untersucht.

Die Gefahren

Von der Nutzung im Internet von z.B. Email, Chat und auch von Computerspielen wird im Internet eine Spur hinterlassen.

Bei Computerspielen im Internet sind die Gefahren dabei, dass andere Leute die Passwörter oder geheime Informationen herausfinden können. Beim Installieren von Spielen können andere Anwendungen beschädigt oder zerstört werden.

Wirkung

Bei zuviel Spielen am Computer kriegt man Schlafstörungen, Halluzinationen, Konzentrationsschwächen, Haltungsschäden (hervorgerufen durch Bewegungsmangel), Nervenschäden, Augenschäden; Leistungsversagen und Nervosität - das alles wurde bei Spielsüchtigen festgestellt.

Manchmal sollte man eben doch auf seine Eltern hören ;)

Quellen: <http://www.bsi-fuer-buerger.de/computerspiele/index.htm>
<https://www.sicher-im-netz.de/>